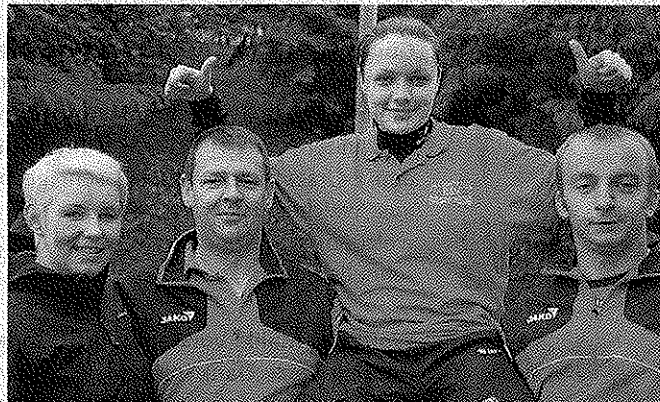


Riegersberg schießt sich in die Geschichtsbücher

Der ESV Riegersberg schrieb in Seeboden mit seinen Erfolgen Stocksport-Geschichte.

STOCKSPORT. Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist der ESV Riegersberg bei den internationalen Stocksporttagen in Seeboden am Millstättersee mit mehreren Mannschaften dabei. Heuer waren die Oststeirer mit zwölf Teams zu diesem mehrtägigen Stocksportereignis aufgebrochen und räumten wie noch nie zuvor in der Vereinsgeschichte ab. Bereits am ersten Tag holte die Trio-I-Mannschaft mit Wolfgang Muhr, Simone und Christian Steiner Rang drei, nachdem man die Vorrunde gewonnen hatte. Mit Platz fünf sorgte das Trio-II-Team für eine Erweiterung der Trophäensammlung.

Der große Wurf gelang dem ESV Riegersberg mit der Mixed-II-Mannschaft. Wieder gewann man die Vorrunde souverän. Noch nie war es aber gelungen, den Sieg in einem Bewerb und damit eine große Wappentrophäe nach Riegersberg zu holen. Diesmal behielten die Oststeirer mit Simone Steiner, Helga Glatz, Wolfgang Muhr und Markus Milchrahm aber die Nerven, gewannen auch das Finale und holten die große Wappentrophäe ungeschlagen. „Alle vier Spieler brachten eine Top-Leistung, wir können es kaum fassen, es ist



Helga Glatz, Wolfgang Muhr, Simone Steiner, Markus Milchrahm (v. l.)

der mit Abstand größte Erfolg in der Vereinsgeschichte“, strahlte der Riegersberger Delegationsleiter Markus Milchrahm, ehe es zu einer ausgiebigen Feier ging.

Zum Abschluss standen die Herren-Bewerbe an. Die Mannschaft II (Wolfgang Muhr, Markus Milchrahm, Simone und Christian Steiner) gewann die Vorrunde und lag im Finale nach drei Spielen auf Siegfahrt. Nach zwei Niederlagen musste man sich mit Rang drei und einer weiteren kleinen Wappentrophäe zufriedengeben. Die Mannschaft I verpasste mit Rang zwei den Vorrundensieg knapp.

Der ESV Riegersberg schaffte etwas, was in der 23-jährigen Geschichte der See-

bodener Stocksporttage noch keinem Verein gelang. Die Oststeirer kamen mit einer Mannschaft bei allen drei Bewerben (Trio, Mixed und Herren) ins Finale. Die Steiner-Zwillinge Simone und Christian gewannen alle ihre Vorrunden-Bewerbe und standen an allen drei Tagen im Finale. „Besonders stolz macht uns, dass wir nicht nur hervorragende Leistungen erbracht und damit Stocksportgeschichte geschrieben haben, sondern, dass wir aufgrund des Applauses bei der Siegerehrung auch als Sieger der Herzen gefeiert wurden. Das alles ist wie ein Traum für uns Riegersberger“, erklärte Markus Milchrahm sichtlich gerührt.

JOSEF SUMMERER